

Safety first: Mammut bittet Kunden den korrekten Einbau der Airbagsysteme 3.0 zu überprüfen

Sicherheit und Qualität der Produkte haben bei Mammut oberste Priorität. Deshalb bittet Mammut Kunden, welche Mammut Lawinenairbags der Generation 3.0 besitzen, den Verlauf des Auslösekabels zu kontrollieren, um die einwandfreie Funktion der Avalanche Safety-Ausrüstung zu gewährleisten.

Alle Kunden, die in Besitz eines Lawinenairbags der Generation 3.0 (neonfarbiger Auslösegriff) der Saison Winter 16/17 und Winter 17/18 sind, werden gebeten, diese anhand der nachfolgenden Anleitung zu überprüfen oder sich an den Mammut Kundenservice zu wenden. Lawinenairbags früherer Saisons (roter Auslösegriff) sind davon nicht betroffen. Der Montagefehler ist einfach zu identifizieren und zu beheben.

In Einzelfällen kann durch eine nicht korrekt erfolgte (Eigen-) Montage des Systems das Auslösekabel eine zu starke Biegung aufweisen. Dies kann die Funktionalität des Lawinenairbags bei wiederholtem Auslösen beeinträchtigen und in einzelnen Fällen dazu führen, dass das System nicht auslöst und die Hauptfunktion nicht erfüllen kann. Sollte der in der Anleitung beschriebene Montagefehler festgestellt werden, bitten wir Sie die Korrektur gemäss der Anleitung unmittelbar auszuführen. Bei Unsicherheiten kontaktieren Sie den Mammut Kundenservice.

Vielen Dank, dass Sie dem Aufruf zur Sicherheitskontrolle folgen – Safety first!

Freundliche Grüsse

Mammut Sports Group

1. Stellen Sie fest, ob ihr Lawinenairbag von diesem Kontrollaufruf betroffen ist.

Alle betroffenen Airbagsysteme der Generation 3.0 haben einen neon-orangen Auslösegriff. Zu überprüfen sind die Mammut RAS und PAS Systeme, sowie die Produkte unter der Marke Snowpulse Highmark mit dem Mammut Airbagsystem 3.0.

Nicht betroffen sind alle Mammut und Snowpulse Systeme der Generation 2.0 mit rotem Griff.



- 2. Falls es sich um ein System 3.0 handelt, öffnen sie bitte das Hauptfach des Rucksacks** (das Fach mit Klettverschluss, welches den Airbagballon beinhaltet, muss nicht geöffnet werden).



3. Entfernen sie die Druckkartusche, falls diese eingeschraubt ist.

4. Überprüfen sie die Position des Auslösekabels:



Der Bereich, in welchem das schwarze Kabel die Auslöseeinheit verlässt, sollte gut sichtbar sein. Ausserdem sollte der Bowdenzug ohne starke Biegungen in den Schulterträger laufen. In diesem Fall ist die Montage korrekt erfolgt und ihr Airbag ist nach dem Einschrauben der Kartusche wieder Einsatzbereich. Falls der Kabelzug wie auf der rechten Abbildung nicht gut sichtbar ist und eine starke Biegung aufweist, befolgen sie bitte die nachfolgende Korrekturanleitung:

5. Korrekturanleitung

Öffnen sie den Reissverschluss am Schulterträger, in dem sich der Auslösegriff befindet.



Ziehen sie fest am Kabel oberhalb des Hakens.



Überprüfen sie nochmals den korrekten Verlauf des Kabels bei der Auslöseeinheit.
Ihr Airbagrucksack ist nach dem Einschrauben der Kartusche wieder Einsatzbereit.



Sie können den korrekten Einbau mit Hilfe einer Trainingsauslösung überprüfen. Verwenden Sie dazu das mitgelieferte Trigger Test Tool und befolgen Sie die im Kapitel 5.5 im Handbuch beschriebenen Schritte. Führen sie die Trainingsauslösung zwei Mal durch.



Kontakt Kundenservice

Europa	Mammut Sports Group GmbH Customer Service Mammut-Basecamp 1 87787 Wolfertschwenden Germany	Eu.customerservice@mammut.com +49 8334 36 20 301
Schweiz	Mammut Sports Group AG Customer Service Birren 5 5703 Seon Schweiz	customerservice@mammut.com +41 62 769 82 59
USA & Canada	Mammut Sports Group Inc. 458 Hurrigan Lane Suite 111 Williston US-VT 05495	info@mammutusa.com +1 800 451 5127

Medianfragen: markus.gamper@mammut.com, +41 62 769 83 39

Häufig gestellte Fragen

1. Was kann ich machen, wenn ich die Kontrolle und Reparatur nicht selbst ausführen kann?

Bitte kontaktieren sie unseren Kundenservice. Sie können den Airbag kostenlos einsenden und überprüfen lassen.

2. Worin genau liegt das Problem und das Sicherheitsrisiko?

Bei der ersten Auslösung funktioniert das System zuverlässig, jedoch kann es im Einzelfall vorkommen, dass der Mechanismus beim nächsten Einschrauben der Kartusche nicht mehr richtig aufgespannt ist, da die starke Krümmung im Kabel zu viel Reibung erzeugt. In einzelnen Fällen kann dies dazu führen, dass das System nicht auslöst.

3. Gab es Unfälle bedingt durch diesen Montagefehler?

Es handelt sich um einen vorsorglichen Kontrollaufruf und es sind keine Vorfälle bekannt. Der Montagefehler wurde bei einer routinemässigen Qualitäts- und Lagerkontrolle entdeckt.

4. Kann mein Airbagsystem durch den Montagefehler bleibend beschädigt werden?

Nein – sobald der Kabelzug wieder richtig verläuft, funktioniert das System einwandfrei. In einzelnen Fällen kann es vorkommen, dass die schwarze Hülle des Kabels beim Eingangsbereich zur Auslöseeinheit kleine Schäden im Plastik aufweist. Diese beeinträchtigen jedoch die Funktion in keinster Weise. Falls sie hier unsicher sind, wenden sie sich bitte an unseren Kundenservice.

5. Kann der Kabelzug nach der Kontrolle beim Gebrauch des Airbags wieder in die falsche Position gelangen?

Nein, dies ist nicht möglich. Bitte beachten sie bei einer Eigenmontage oder der Montage des Systems in einen anderen Rucksack die Benutzeranleitung genau. Der Montagefehler kann bei Nichtbeachtung der Benutzeranleitung auch bei einer Eigenmontage erfolgen.

6. Kann der Montagefehler nur in der Produktion von Mammut auftreten oder auch bei der Eigenmontage des Systems?

Routinemässige Kontrollen haben ergeben, dass vereinzelte Montagefehler in der Produktion von Mammut aufgetreten sind. Der Fehler sollte beim Eigeneinbau nicht auftreten, wenn die Benutzeranleitung korrekt befolgt wird.

7. Sind die Lawinenairbagrucksäcke der Lizenznehmermarken Dakine, Thule, Rip Curl und Noröna ebenfalls betroffen?

Nein – diese Rucksäcke wurden ohne montiertes Airbagsystem ausgeliefert. Bitte beachten sie bei einer Eigenmontage oder der Montage des Systems in einen anderen Rucksack die Benutzeranleitung genau. Der Montagefehler kann bei Nichtbeachtung der Benutzeranleitung auch bei einer Eigenmontage erfolgen.

8. Lawinenairbags von verschiedenen Marken waren in den letzten Jahren auffallend oft von Rückrufen und Kontrollaufrufen betroffen. Ist diese Technologie überhaupt sicher?

Lawinenairbags basieren auf einer relativ jungen, komplexen Technologie die noch stetig weiter entwickelt wird. In der Gesamtbilanz haben die Lawinenairbags jedoch viele Leben gerettet und gerade durch die Korrekturmassnahmen wurden Unfälle verhindert, die durch ein Versagen des Systems zu einer Fatalität hätten führen können.

Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte an unseren Kundenservice.